

29. Oktober 2024

Länderbeschäftigte: Entgelterhöhung zum 1. November

Erster Anpassungsschritt im Tarifvertrag der Länder (TV-L) – Besoldung steigt gleichfalls

Ab 1. November 200 Euro höhere Tabellenentgelte

Die Tabellenentgelte steigen zum 1. November um 200 Euro brutto. Die bis Oktober gezahlte Inflationsausgleichsprämie endet. Sie war zwar steuer- und abgabenfrei; für die langfristige Einkommenserhöhungen spielt sie aber keine Rolle. Die nun stattfindende Erhöhung wirkt dauerhaft.

Ausbildungsvergütung steigt gleichfalls

Auch Auszubildende erhalten ab 1. November dieses Jahres mehr Geld, nämlich 100 Euro im Monat.

Nächste Erhöhung zum 1. Februar 2025

Die nächste Erhöhung steht dann bereits zum 1. Februar 2025 an: Die Tabellenentgelte steigen erneut, und zwar um 5,5 Prozent. Werden mit beiden Anpassungen zusammen nicht mindestens 340 Euro erreicht, wird der Erhöhungsbetrag auf 340 Euro angepasst. Für Auszubildende gibt es ab Februar 50 Euro im Monat mehr.

Auch Beamt*innen und Richter*innen profitieren

Der Tarifabschluss wirkt sich auch auf die Besoldung der Beamt*innen und Richter*innen sowie die Versorgungsempfänger*innen aus. ver.di hat die Übertragung des Tarifergebnis in das Besoldungsgesetz durchgesetzt.

Nach der Anpassung ist vor der Tarifrunde!

Die Einkommensverbesserungen haben die aktiven ver.di-Kolleg*innen erreicht. Denn am Verhandlungstisch zählen keine Argumente, sondern die Kraft, die wir als Gewerkschaft haben. Es wird uns nichts geschenkt. Ende 2025 steht die nächste Tarifrunde an. Überlegt Euch schon jetzt, was ihr tun könnt, um euch für höhere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen!

Denn es gilt nach wie vor:



**ZUSAMMEN
GEHT MEHR**